



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Essen**

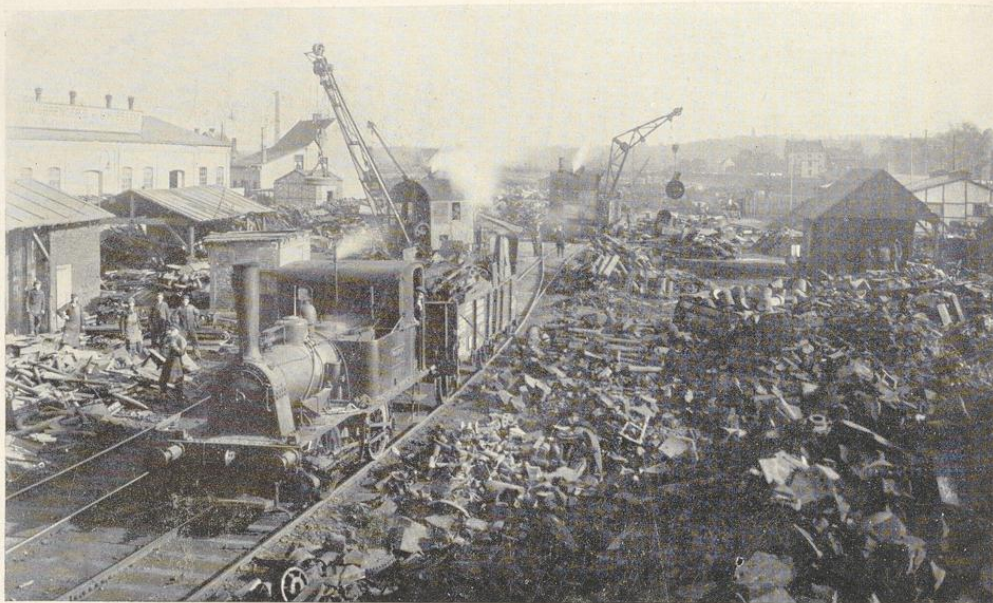
**Ehlgötz, Hermann**

**Berlin-Halensee, 1925**

Hermann Sprenger, G. m. b. H., Essen

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96344](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96344)



Teilansicht des Schrottzerkleinerungswerkes und Lagers der Firma Hermann Sprenger G. m. b. H. in Steele (Gesamtgröße 82000 qm)

## HERMANN SPRENGER

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Fernruf: Essen Nr. 134, 135, 10150-52 — Telegrammanschrift: „Abbruchsprenger“  
Auf der Donau 43

### EISENGROSSHANDLUNG ABBRUCHUNTERNEHMUNG ESSEN-RUHR

Die Firma Hermann Sprenger wurde am 1. April 1909 als eine der ersten Spezial-Abbruchfirmen gegründet. Infolge der großen Um- und Neubauten, die die Industrie ausführte, war das Unternehmen von Anfang an sehr gut beschäftigt und entwickelte sich zusehends. Am 1. Oktober 1921 wurde die bisherige offene Handelsgesellschaft in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt mit maßgebendem Einfluß der Klöckner & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Duisburg (Klöckner-Konzern). Durch die bei den Abbrüchen gewonnenen Materialien Schrott und Nutzeisen gestaltete sich die Firma allmählich aus dem reinen Abbruchunternehmen zu einer Eisen- und Schrottgroßhandlung. Die Firma umfaßt heute folgende Hauptgeschäftszweige:

#### Abt. Schrott.

Einkauf und Verkauf von chargierfähigem und unchargierfähigem Schrott und Verarbeitung in eigenen Schrottzerkleinerungsgroßbetrieben.

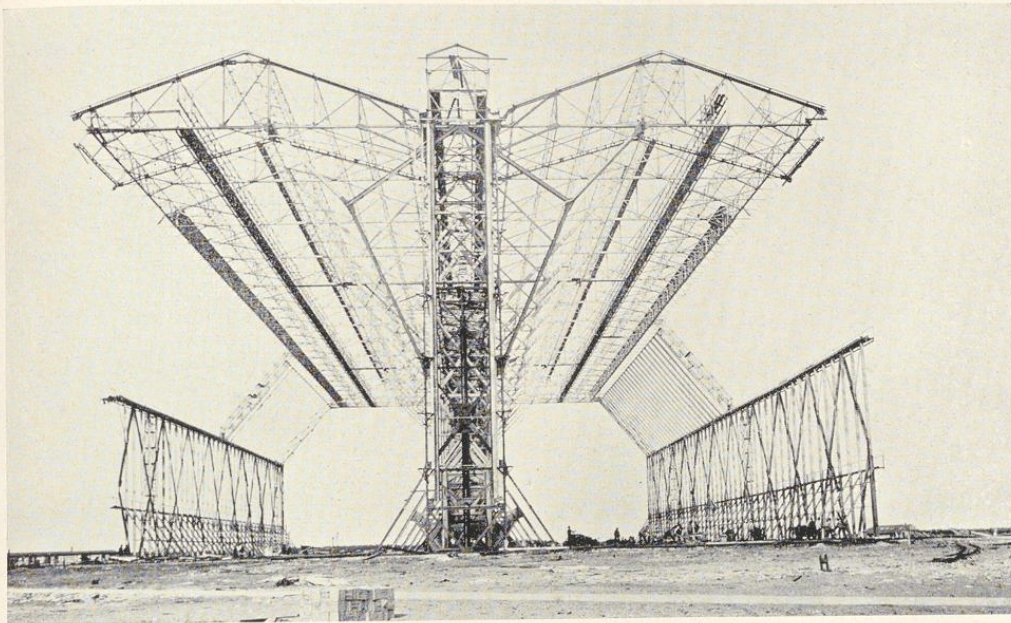
#### Abt. Abbrüche.

Kauf und Abbruch einzelner Maschinen und ganzer Werksanlagen. Die Arbeiten werden sachgemäß durch einen Stamm erfahrener Facharbeiter ausgeführt.

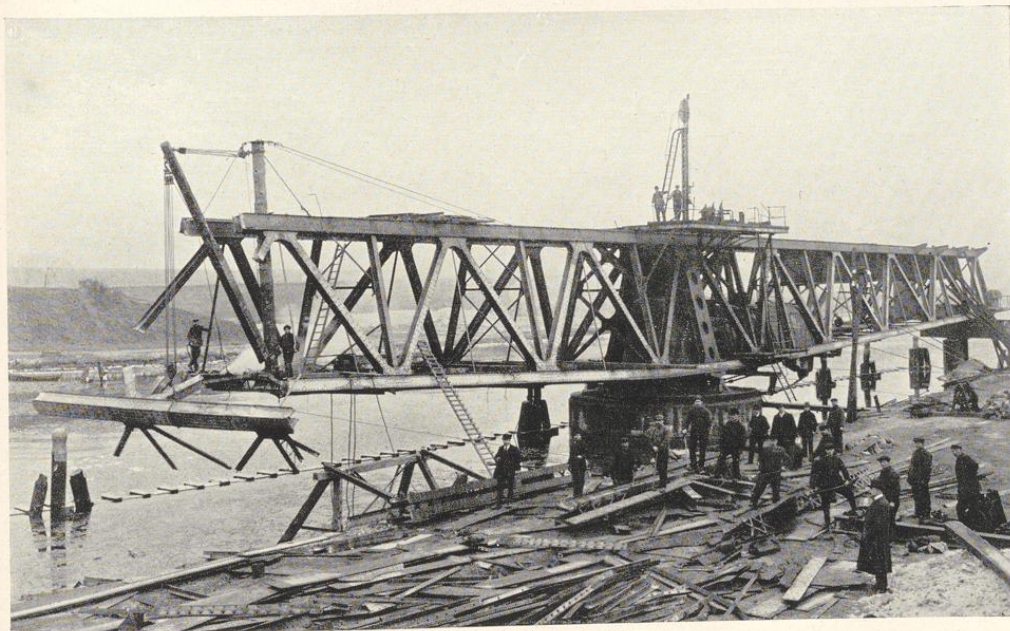
#### Abt. Neu- und Nutzeisen.

Große sortierte Läger in Steele und Dortmund in Neueisen, und zwar Formeisen, Stabeisen, Moniereisen, Bleche jeder Art, sowie Nutzeisen; gebrauchte T- und U-Eisen, Bauschienen für Grubenausbau, gebrauchte Bleche, Stückbleche, Wellen, Achsen, Behälter und gebrauchsfähige Maschinen.

Die Firma Hermann Sprenger G. m. b. H. hat sich im Laufe der Zeit zu einem der bedeutendsten Unternehmungen ihrer Art entwickelt. Die Firma unterhält heute zwei eigene große Schrottzerkleinerungswerke mit Lagerplätzen, und zwar in Steele-Nord mit einer Gesamtgröße von 82 000 qm, sowie in Dortmund-Hafen mit einer Gesamtgröße von etwa 10 000 qm. Die beiden Betriebe sind mit den modernsten maschinellen Einrichtungen versehen und sehr leistungsfähig. Die Firma beschäftigt etwa 45 Beamte und 200 Arbeiter.



Abbruch der drehbaren Luftschiffhalle in Nordholz



Abbruch einer Drehbrücke über den Kaiser-Wilhelm-Kanal bei Rendsburg